

Diary Sites

Remake einer alten Fanfic

Von Endeavor

Kapitel 3: Welcome to Hogwarts

In der Ferne konnte er die verschiedensten Dinge sehen, doch das war beinahe schon zweitrangig. Immer noch ruhte der Blick auf dem großen Unbekannten, ehe er den Fokus nach vorne lenkte.

Langsam bewegte sich die Masse von Schülern voran und wurde in kleine Boote aufgeteilt. Er Selbst ergatterte einen Platz neben einem rothaarigen Mädchen.

„Hallo!“ erkläre er mit fröhlichem Gesicht und blickte sie an, während sie ihn nur überrascht anblinzelte, dann aber lächelte und ein freundliches „Hallo“ erwiderte.

„Ich bin schon mega aufgeregt, du auch?“ hakte er neugierig nach. Die Mühe zu fragen ob sie eine Erstklässlerin war, machte er sich nicht. Das große und laute „Erstklässler zu mir!“ am Bahnhof war ja vorhin kaum zu überhören gewesen und sie hatte auch keinen Aufnäher auf der Brust, so wie es bei Draco der Fall gewesen war.

Sachte nickte ihm das Mädchen nun zu und schaute ihn an. „Doch.. Natürlich..! Ich bin übrigens Ginny..“ antwortete sie ihm und El blickte sie mit guter Laune an.: „Elysus Ashton!“ entgegnete er nicht weniger freundlich und blickte dann zu dem großen Schloss hoch, das man nun in der Ferne in der Dunkelheit ausmachen konnte. Ob er wollte oder nicht, es verschlug ihm doch ein klein wenig die Sprache, wenn er ehrlich war. Ein klein wenig? Gut, das war genau genommen völlig untertrieben, denn es raubte ihm völlig den Atem, so wie es dort thronte. Nur langsam setzte er wieder zu sprechen an und wandte nur mit Mühe den Blick von dem Schloss wieder ab um Ginny an zu sehen.

Bis zum Schloss unterhielt er sich noch ein klein wenig mit ihr, erfuhr dabei dass sie mehrere Brüder hatte und dass er sie schon einmal in der Winkelgasse gesehen hatte. Zwar hatte er das schon die ganze Zeit überlegt, aber sicher war er sich ganz und gar nicht gewesen.

Auch erfuhr er dabei, dass ihre Brüder in Gryffindor waren und sie Angst hatte nach Slytherin zu kommen, wozu er lieber schwieg. Er selbst wollte bisher ja ziemlich gerne nach Slytherin, woran Draco ganz und gar nicht unschuldig war.

Nach einer kleinen Weile kamen sie endlich in Hogwarts an, stiegen nach kurzem die massiven steinernen Treppen hoch und blieben dann vor den großen Türen stehen.

Welche Dinge die Lady nun vorne erklärte bekam El nur am Rande mit. Nicht dass er notorisch jemand war der nicht zuhörte, nur erschlug ihn im Augenblick die Tatsache ein klein wenig, dass sie tatsächlich in einem richtigen Schloss hausen würden. Er war noch nicht mal zu Besuch in einem gewesen und kannte Schlösser und Burgen bisher nur aus dem Fernsehen.

Noch immer starrte er regelrecht durch die Gegend, schwer in seinen eigenen Gedanken versunken. Zwar hatte seine Mutter ihm natürlich erklärt was Hogwarts war, aber es machte einen gewaltigen Unterschied ob jemand über etwas sprach oder ob man selbst tatsächlich darin wohnte.

Ah, er war völlig hin und weg und er war grade ein paar Minuten hier, da war ihm klar, dass er so schnell nicht wieder hier weg wollte. Selbst jetzt hatte er diesen Ort schon so verdammt lieben gelernt und das Gefühl bekommen, dass ein wichtiger Teil der ihm bisher in seinem Leben gefehlt hatte, endlich wieder zurück gegeben worden war. Als die Frau fertig gesprochen hatte, blickte er wieder nach vorne und konnte sehen wie die riesigen Tore sich öffneten und ihr Inneres frei legten und sie sich langsam als Gruppe ins innere bewegten.

Riesige Tische an denen etliche Schüler saßen, fröhlich plauderten, lachten und sich unterhielten. Als sie an den Schülern vorbei traten und El sich mehr als Aufmerksam in alle Richtungen Umsah, konnte er auch Draco sehen, der zwar in seine Richtung sah, aber einem stämmigen Jungen, einem von denen die mit ihm im Abteil gesessen hatten, irgendetwas zu sagen schien.

Aus den Augenwinkeln konnte er Ginny zu einem Haufen rothaariger blicken sehen und unter anderem den hochgewachsenen rothaarigen den er selbst in der Winkelgasse angerempelt hatte. Er hatte ja dort schon einen leicht hochgestochenen Blick drauf gehabt, aber nun erst recht.

Aber so viele..

Moment, waren das alles ihre Brüder? Nicht wirklich oder? Wenn ja, dann war es tatsächlich eine verdammt große Familie.

Aufgeregt kam er vorne an und ließ den Blick immer wieder neugierig durch die Menge schweifen, als müsse er das Gefühl haben, dass ihm irgendetwas wichtiges sonst entgehen würde. Das hinderte ihn jedoch nicht daran fürchterlich zusammen zu zucken, als man seinen Namen aufrief. Sofort richtete sich seine Aufmerksamkeit nach vorne und er konnte die Lady sehen die nun auf den Stuhl wies, auf den ein alter Hut lag.

Natürlich hatte er grade am Rande mitbekommen, dass sie nun in ihre Häuser eingeteilt würden, aber das schien ihm doch eine recht Suspekte Art und weise.

Nun gut, was sollte es. Er würde sich einfach überraschen lassen! Dennoch verfluchte er es ein kleines bisschen, dass sein Name mit A anfang. Er hätte wirklich lieber erst einmal jemand anderem zugesehen. Langsam trat er auf den Stuhl zu, war nun angespannter als er es eigentlich hätte sein wollte und setzte sich dann sehr verspannt auf den Stuhl, ehe er den Hut auf seinem Kopf spüren konnte. Erst geschah gar nichts, dann hörte er eine Stimme die ihm nahezu ins Ohr flüsterte, während nun etliche Blicke neugierig auf ihn gerichtet waren.

Kam diese Stimme von dem Hut?

„So viel Mut.. Aber auch so ein großer Drang sich irgendwem zu Beweisen.. Arroganz und Eifersucht, so wie das Gefühl immer im Mittelpunkt stehen zu wollen.. Aber auch Freundschaft und Vertrauen.. Jedoch sehe ich auch Gerissenheit und Hinterlist..! Schwierig, schwierig..“

Neugierig besah sich der Zweitklässler Zeki die neuen Gesichter an. Sein Name war Ezekiel Grimshaw, jedoch hasste er seinen Vornamen und reagierte stets mit Missmut wenn jemand ihn mit diesem ansprach und nicht mit seinem Spitznamen. Er saß neben Draco Malfoy, dem er sich dann auch gleich zu wand als El aufgerufen wurde. „Was meinst du? Sieht aus wie einer von uns, was?“ fragte er ihn grinsend und stieß ihm leicht den Ellbogen in die Seite. Der blonde Junge warf ihm darauf einen ernsten Blick

zu und stieß selbst mit dem Ellbogen zurück. „Lass das Zeki!“ maulte dieser nur und schüttelte genervt den Kopf. Der Junge Grimshaw nervte ihn wohl schon eine ganze Weile mit den wüsten Spekulationen wer in welches Haus käme.

Der Hut schien mehr als unentschieden und El spannte sich immer weiter an, ehe der Hut laut etwas verkündet: „Slytherin!“ rief er laut und an eben diesem Tisch hörte man Begeisterung. Fluchs war er aufgesprungen und zu seinem Tisch geeilt, sah grade wie Draco platz schaffte, in dem er einen seiner Begleiter dreist zur Seite schob und El nutzte die Chance um sich neben ihn zu setzen.

„Das beste Haus in welches du hättest kommen können!“ sprach Draco begeistert aus und El grinste ihn an, während er die Tatsache versuchte zu ignorieren, dass seine Mutter nicht begeistert sein würde.

El saß also nun zwischen Draco und Zeki, der einfach von dem blonden Jungen weg geschoben wurde. Einerseits weil er ihm wirklich heute gekonnt auf die Nerven ging, andererseits weil es sich ohnehin gerade anbot. „Ha! Hab ichs nicht gesagt!“ sprach Zeki grinsend und wand sich dann El zu. „Hey. Ich bin Zeki. Willkommen in Hogwarts.“ Ehe der junge Grimshaw noch etwas sagen konnte warf Draco ihm einen weiteren bösen Blick zu, den er selbst Augen rollend verspottete und sich dann wieder auf die Verteilung der Häuser konzentrierte.

Als er sich umgesehen hatte und sich ausführlich mit Draco unterhalten hatte, ausführlich hieß in diesem Fall dass er die ganze Zeit darüber redete was so toll an Slytherin war und dass seine ganze Familie bereits dort gewesen war, sah er unbegeistert zu, wie Ginny nach Gryffindor geschickt wurde.

Natürlich freute er sich für sie, aber es wäre ganz schön gewesen, wenn sie im selben Haus gewesen wären. Dann ließ er seinen Blick ein klein wenig schweifen und seine Augen blieben an einem Hufflepuff hängen, bzw. eher an einem Mädchen aus Hufflepuff. Sie war vorhin auch erst eingeteilt worden. Wie war ihr Name noch? Ca..? Calt? Ach verdammt.. Irgendwas in der Richtung musste es doch gewesen sein.

Seine Aufmerksamkeit wurde jäh abgelenkt, als lautes Getuschel zwischen den Lehrern vorne begann und sich es recht schnell bis zu den Schülern durchkämpfte, wovon einige in Gelächter ausbrachen.

Irgendjemand hatte wohl ein Auto in eine... peitschende Weide, er hoffte er habe es richtig verstanden, gelenkt. Schnell fielen auch die Namen Potter und Weasley. Ah.. Moment, Weasley? War das nicht Ginnys Name gewesen? Sofort sah er zu ihr herüber und als er den roten Schimmer auf ihren Wangen sah, da war ihm klar, dass es nicht nur Zufall war.

Ein Kerl in schwarzem Umhang düste zum Eingang heraus und El blickte ihm neugierig nach.

„Das ist Professor Snape, unser Hauslehrer!“ erklärte ihm einer der Slytherins auf den fragenden Blick. „Aber leg dich besser nicht mit ihm an, er kann manchmal ziemlich mies drauf sein. Insbesondere wenn er Idioten aus um sich schlagenden Bäumen retten muss..“

Der Rest der Begrüßungszeremonie, gefiel ihm noch viel besser. So viel zu essen, wie man nur haben konnte! Nur zu gerne stopfte er sich herzhaft den Magen voll, als hätte er nie zu vor etwas besseres gegessen oder eher als hätte er nie zuvor überhaupt irgendetwas zu essen bekommen, so wie er schlang.

Als sie schlussendlich auf zu ihren Gemeinschaftsräumen gingen, musste er einsehen, dass es vielleicht doch ein klein wenig zu viel zu essen war, doch auch das hatte sich erledigt als er die anderen durch sein herumgetrödel verloren hatte. Alles nur weil er neugierig in einem Gang stehen geblieben war, weil er geglaubt hatte, etwas gesehen

zu haben.

„Eh, Leute..?“ fragte er vorsichtig.

Keine Antwort.

Ganz toll, sie waren wirklich alle weg und er alleine.

Das hast du echt toll gemacht, Elysus, wirklich! Dachte er vor sich hin und trat nun einfach voran in den Gang in der Hoffnung er würde schon irgendwie wieder Anschluss finden.

Seufzend trat er einen Schritt vor den anderen und konnte dann in der Ferne etwas am Boden liegen sehen. Irritiert blickte er es an und trat dann fragend und mit schnellen Schritten darauf zu, ehe er sich davor hockte.

Es war ein Buch..

Ein kleines schwarzes Buch lag am Boden, das schon sehr benutzt aussah, doch als er es aufschlug konnte er noch leere Seiten sehen.

„Ist ja komisch..“ murmelte er. Wer warf denn bitte ein leeres Buch in einem Flur weg? Vielleicht sollt er es einfach mitnehmen? Womöglich war es ja nicht einfach so weg geworfen worden und jemand würde danach suchen? Irritiert steckte er es ein und wirbelte herum, als er ein lautes „Was machst du denn hier?“ von einem anderen Slytherin vernehmen konnte. Sofort eilte er auf diesen zu.

„Ich hab die anderen auf den Weg zum Gemeinschaftsraum verloren und wusste nicht mehr wo ich nun lang muss. Hilfst du mir den Gemeinschaftsraum zu finden?“ hakte er besorgt nach. Der Slytherin musterte ihn skeptisch, ehe er auch schon vor lief und ihn zum Gemeinschaftsraum brachte, während El gut darauf achtete, seine neue Errungenschaft nicht direkt wieder zu verlieren.

Die Ankunft im Gemeinschaftsraum, war nicht weniger amüsant als seine eigene Verwirrung im Gang. Offenbar hatte man ihn bereits gesucht und als er mit dem anderen Slytherin den Raum betrat, kam Draco sofort auf ihn zu.

„Wo zur Hölle hast du gesteckt?“ hakte er nach und El wuschelte sich durch die Haare.

„Tut mir Leid, Draco..! ich hab mir das Schloss angeschaut und plötzlich waren alle anderen Weg!“ erklärte er schulterzuckend und schaute sich dabei im eindrucksvollen Gemeinschaftsraum der Sytherins um.

„Aber ist doch egal, ich bin ja jetzt hier!“ bemerkte El und skeptisch schaute auch Draco ihn nun an, ehe er mit den Schultern zuckte.

„Nicht dass du dir am ersten Tag noch wen zum Feind machst. Das fehlt grade noch..“ entgegnete er nur und El wandte sich ihm zu.

„Was anderes mal.. Hab ich das vorhin richtig gesehen? War das dieser Gilderoy Lockhart? Ist er hier Lehrer?“ hakte er nun besorgt nach.

Oh bitte nicht.

Der fehlte ihm hier echt nicht!

„Richtig! Und den müssen wir das ganze Jahr ertragen! Der Vorteil ist aber, niemand hält länger als ein Jahr den Platz als Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste. Heißt wir haben den nur ein Jahr lang an der Backe!“ sprach ein Slytherin grinsend aus und klopfte ihm auf die Schulter und El streckte die Zunge raus.

„Ein Jahr ist doch schon eins zu viel..!“ brummte er leicht und der Slytherin lachte nun leise. „Das lass mal nicht die Ladys hören. Die fahren total auf den ab..“ winkte er nun leicht ab und ahmte eines der Mädchen nach, die so unsterblich in Lockhart verschossen waren.

Als man ihm den Schlafsaal zeigte, waren jedoch alle Gedanken um das Fach und seinen eigenartigen Lehrer wie weg geblasen. Der Schlafsaal war einfach ein Traum genauso wie der Gemeinschaftsraum und natürlich wieder in dem schönen düsteren

Ton gehalten, der Slytherin so ausmachte.

Zeki war auch noch im Gemeinschaftsraum anwesend. Dem Anschein nach beschäftigte er sich damit andere Mitschüler um ihre Habseligkeiten zu erleichtern, gab sie aber in den meisten Fällen sofort wieder zurück. Gerade entwendete er aus der Manteltasche einer Mitschülerin einen Spiegel in dem er sich demonstrativ selber betrachtete und vor sie trat. Das Mädchen unterhielt sich derweil mit einer anderen Schülerin und plärrte dann laut und aggressiv auf als der Hobby-Dieb sie so mit ihrem Eigentum verspottete. Als sie so mit ihren flachen Händen auf den jungen Grimshaw einhaute und ihm den Spiegel wieder abnahm lachte dieser nur.

Es war einfach zu genial.

Noch immer starrte er die Vorhänge an, ehe er sich regelrecht auf sein Bett stürzte.

„Ist das wunderschön...!“ sprach er laut aus und wälzte sich ein paar mal auf den frischen Laken, ehe er sich einrollte und dann einfach in voller Montur einschlieft, ohne sein Buch aus der Tasche geholt zu haben.

Ruhig schlief er ganz und gar nicht. Das genaue Gegenteil war viel mehr der Fall dabei. Er träumte von Kevin und wie er gestorben war. Sah sich selbst lachend daneben und völlig den Verstand verlieren und hatte sich mehr im Bett gewälzt als je zuvor, weswegen er am nächsten Morgen eher müde als Ausgeschlafen war.